

Stadt-Sparcasse, Köbelingerstraße 59, Johannis; Friedrichstr. 16, ist an jedem Wochentage von Vorm. 10—1 Uhr geöffnet.

Stadt-Bage, Neuestr. 20. (S. die Notizen darüber in dem Art. „Handel“ im Stat. Jahrb.)

Stadt-Wasserkunst, Friederikenplatz; Administration: gr. Duvensstr. 8.

Ständeverammlung, siehe Allg. Ständeverammlung.

Statistisches Bureau f. das Königreich Hannover, Calenbergerstr. 35.

Stempelbiftribution (Verkauf des Stempelpapiers), f. Steuerrecepturen.

Stempelmagazin, f. Hauptstempelmagazin.

Steuer- u. Zollbehörden, f. Ober-Steuercollegium, Ober-Zollcollegium, General-Direction der Wasserzölle, Steuerdirection, Haupt-Steueramt, Haupt-Stempelmagazin, Kreisasse, Steuerrecepturen und Poststeuer-Expedition.

Steuerdirection, Kön., Herschelstr. 10a.

Steuerreceptur Hannover I, Kön., Knochenhauerstr. 59, für die Altstadt, mit Ausschluß des durch die Markt- u. Georgstr. begrenzten Theils, u. die Neustadt.

— II, Breitestr. 24, für die Agidiennestadt, den nicht zu I geh. Theil der Altstadt, die Ernst-August-Stadt vom Agidienthore bis Theaterstr. einschl., die vorm. Agidiengartengemeinde und Kleefeld.

— III, Fernroderstr. 25a, für die Ernst-August-Stadt v. d. Theaterstr. bis zum Bahnhofe u. die vorm. Steinthor-Gartengemeinde, sowie die Königl. Schloß- u. Gartenbezirke.

— für die Vorstadt Glocksee u. Linden, Falkenstr. 4.

Diese vier Recepturen sind für die Personen-, Einkommen-, Besoldungs-, Gewerbe-, Grund- und Häuser-Steuern von Morgens 8—12 und Nachm. von 2—4 Uhr, für die Stempelsteuer (Stempelpapier und Spielkarten) den ganzen Tag geöffnet.

Stiftungen, f. Abth. II. „Personalliste“ u. den Artikel „Armenwesen“ in Abth. III. „Statist. Jahrb.“

St. Spiritus, f. Heil. Geisthospital.

Telegraphen-Büreaus, bei Tag und Nacht geöffnet.

a. Hannover sches, Ernst-August-Platz 1c, eine Treppe hoch;

b. Preussische, Ernst-August-Platz 6, eine Treppe hoch.

Die Wahl des Büreaus zur Aufgabe von Depeschen hängt vom Aufgeber ab, wobei zu berücksichtigen ist, daß für die Depeschen nach hannoverschen, braunschweigischen, dänischen, oldenburgischen und hessischen Stationen der niedrigere interne hannoversche, sowie für solche nach preussischen Stationen der niedrigere interne preussische Tarif zur Anwendung kommt, wenn die Depeschen auf dem betr. Bureau aufgegeben werden. Nach allen übrigen Stationen des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereins und des Auslandes sind die Tarife auf beiden Büreaus gleich. (Vergl. den Art. „Telegraphen“ im Stat. Jahrb.)

Telegraphen-Direction, f. General-Direction der Eisenbahnen u.

Thaliasaal, Marktstr. 47.

Thiergarten, Kön., in Kirchrode.

Tischleramtshaus, Theaterplatz 15.

Tivoli, Königsstr. 1.

Universitätskasse, Kön., Friederikenplatz 1, ist an jedem Wochentage von Vorm. 11—2 Uhr geöffnet.

Unterofficier-Witwencasse, Kön., Osterstraße 96, täglich von 12—2 Uhr geöffnet.

Vereine, siehe Stat. Jahrb. S. 89.

Versicherungsanstalten, f. Agentur u.

Verwaltungs-Commission der Gewerbeschulen, Georgplatz 9.

Volksschullehrer-Witwencasse, Breitestr. 22, r, geöffnet Mittw. u. Sonnab. von 9—11 Uhr.

Vorschusskasse, Tiefenthal 1, 12 bis 2 Uhr.

Waisenhaus, f. Armenhaus.

Waisenhauscollegium, Neuestr. 21. Das gesammte Collegium versammelt sich jährlich wenigstens zweimal.

Waisen-Institut, Scholwinisches, Osterstr. 63.

Wasserbaudirection, f. Generaldirection des Wasserbaues.

Wasserkunst, f. „Kunst“ u. „Stadt-Wasserkunst“.

Wegbau-Inspection Hannover, Kön., Augustenstr. 3; Ostern: am Bahnhofe 14.

Welfenmuseum, K., Adolfsstr. 3.

Welfenschloß u. Welfengarten, K., an der Herrenhäuser Allee.

Witwencassen, f. Hof- und Civildiener-, Officier-, Prediger-, Unterofficier- und Volksschullehrer-Witwencasse.

Zeitschriften, f. Expeditions-Locale.

Zeughaus, Kön., Waterlooplatz 6.

— altes, am Meitwalde.

Zeughaus-Casse, Kön., Luisenstr. 5b, II, geöffnet von 10 bis 2 Uhr.

Zeughaus-Commissariat, K., Marienstr. 5.

Zinszahlkasse, Kön., Osterstr. 95, geöffnet von 10—2 Uhr.

Zollbehörden, f. Ober-Zollcollegium, General-Direction der Wasserzölle, Hauptsteueramt, Poststeuerexpedition.

Zunftvorstände, f. Abth. II. S. 55.

3. Straßen- und Häuserverzeichnis

in alphabetischer Ordnung der Straßennamen
mit Angabe der Haus-Eigenthümer und Bewohner.

Mit lateinischer Schrift sind die Namen der Haus-Eigenthümer; mit deutscher Schrift die der Inquilinen; mit „Egyptienne“ bei den Häusern in todter Hand die Namen der Eigenthümer, resp. der Behörde, zu deren Ressort das Gebäude gehört; mit fester Schrift oder gesperrt die besonderen Benennungen, Bestimmungen und Zeichnungen einzelner Häuser, gedruckt.

Die Bezeichnung der Nebenhäuser ist für gewöhnlich nicht besonders hervorgehoben. Wenn zwei Namen von Haus-Eigenthümern aufgeführt sind, so ist der voranstehende der im Kataster (Hypothekenbuche) enthaltene, der in Klammern eingeschlossene der statt dessen von den Bewohnern des Hauses angegebene, resp. als Käufer angemeldet.

Die mit einem Sternchen (*) bezeichneten Häuser der Altstadt sind Brauhäuser; die ebenso bezeichneten Häuser in Linden sind die alten Höfe des Dorfes, welche volles Gemeinderecht haben.

Die Worte „rechts“ „links“ bezeichnen die Seite der Straße, an welcher vom Ausgangspunkte an die darunter angegebenen Häuser liegen. Zwischen 2 Strichen mit — gothischer Schrift — ist die Straße u. f. w. angegeben, welche die Häuserreihe unterbricht. Mit römischen Zahlen sind unter den Straßennamen die Bürgervorsteher-Wahl-districte angegeben.

Neben dem Straßennamen ist der Stadttheil angegeben, zu welchem die Straße gehört (Inneres und äußeres Stadtgebiet, königlicher Schloß- und Gartenbezirk, Vorstadt Glocksee, Linden). Bei den Straßen des innern Stadtgebiets ist außerdem bemerkt, zu welchem ältern Stadttheile (Alt-, Neu- und Ernst-August-Stadt) dieselben gehören (die Unterabtheilung der Altstadt „Agidiennestadt“ ist aus der Kataster-Kubrit zu ersehen); die Straßen des innern Stadtgebiets, bei welchen diese Angabe fehlt, gehören, nebst dem äußern Stadtgebiete, zu dem (früher vorstädtischen) seit 1. Juli 1859 und später angeschlossenen neuen Stadtgebiete.

Straßennamen.		Stadttheil.	Straßennamen.		Stadttheil.
Nr.	Namen der Haus-Eigenthümer und Bewohner.	Bezeichnung d. Hauses im Kataster *)	Nr.	Namen der Haus-Eigenthümer und Bewohner.	Bezeichnung d. Hauses im Kataster.
	Abelheidstraße.	Äußeres Stadtgebiet.			
	XXIV.				
	Von der Hildesheimerstr. rechts:				
1	van Sande, Kaufm.	Tfr. 117	4	Niederhuth, Minist.-Canzlist. Hüpeden, Tochter w. Oberamtm. Langerfeldt, Tochter w. Vergeb.-Commissairs. Battenen, Tochter w. Generalschreiber.	Tfr. 112
2	Schlüter, Hofbuchdrucker. Hildebrand, Lehrer. Schmidt, Porträtmaler.	113	5	Weisshaar, Hofzimmermstr. (Deisterstraße 60). Detmer, Commissair. Gsell, Geometer. Oberweg, Kaufm. Schomburg, Calculator.	114
3	Kühner, Rector. Schroeder, Bed. d. Amtm.	115	5A	unbebaut.	
			5B	Voges, Part. (Jungfernpf. 2a). Ristenbrügge, Wwe. Wählmann, Revisor.	193

*) Bei den Kataster-Bezeichnungen sind folgende Abkürzungen gebraucht:

Leins.	Leinstraße.	Ostw.	Ostwende.	Schw.	Schloßwende.
Kbks.	Köbelingerstraße.	Btw.	Bütersworth.	Ndf.	Nordfeld.
Mkts.	Marktstraße.	Kchw.	Kirchwende.	Frde.	Fernrode.
Osts.	Osterstraße.	Klf.	Kleefeld.	Vrt.	Vorort.
Ggst.	Georgstraße.	Heid.	Heiborn.	Gls.	Glocksee.
Aeg.	Agidienn-Anbau.	Tfr.	Tiefenriede.	Bult, Ohe und Linden	bedürfen der Abkürzung nicht.
Cal.	Calenberger Neustadt.	Ebg.	Emmerberg.		
EAS.	Ernst-August-Stadt.	Kwtp.	Königsworth.		

Adress- u. Wohnungsang. 1863.